



Kleintierpraxis Ummendorf

Tierärztliche Gemeinschaftspraxis

Dr. Christiane Schiele
Dr. Kathrin Schepers-Reinarz
Biberacher Str. 22
88444 Ummendorf

Telefon: 07351 / 2 14 78
Telefax: 07351 / 2 14 83
mobil: 0170 / 4660728
e-mail: mail@tierarzt-ummendorf.de
Internet: www.tierarzt-ummendorf.de

Winterschlaf europäischer Landschildkröten

Europäische Landschildkröten gehören zu den wechselwarmen Tierarten, d.h. ihre Stoffwechselfunktion hängt direkt von der Umgebungstemperatur ab. Sinkt diese im Herbst, vor allem in der Übergangszeit zum Winter rapide ab, wird es für die Schildkröten zu kühl, um ihre Lebensfunktionen aufrecht zu erhalten. Sie verkriechen sich an geschützten Stellen und fallen dort in der Regel für einige Monate in Winterruhe: sie schränken ihre Stoffwechselvorgänge dabei ein. Die Dauer des Zustandes ist abhängig von der Art und der geografischen Verbreitung der Tiere. Deshalb dauert er auch verschieden lang an und wird in der Literatur mit einigen Wochen bis zu mehreren Monaten angegeben- z.B. bei der maurischen Landschildkröte wenige Wochen und bei der Vierzehenschildkröte 5 Monate.

Für als Heimtier gehaltene europäische Landschildkröten sollten auf jeden Fall Bedingungen geschaffen werden, die ihnen einen ausreichenden Winterschlaf von mindestens 8 Wochen gewährleisten. Nur dadurch wird eine Nachzucht ermöglicht. Jungtiere wachsen wesentlich gesünder heran, wenn sie überwintert werden.

Worauf muss vor der Einwinterung unbedingt geachtet werden?

- Die Schildkröte bekommt eine Woche vorher kein Futter mehr!
- Das Tier wird 1-2mal pro Woche gebadet: je nach Größe der Schildkröte bei einem Wasserstand von 1-5cm und einer Wassertemperatur von ca. 20°C. Die Badedauer liegt bei etwa 20 Minuten.
- Geschlechtsreife Weibchen auf nicht abgelegte Eier untersuchen lassen, evtl. röntgen.
- Die letzte Wurmkur sollte mindestens 4-6 Wochen zurückliegen.
- Das Gewicht der Schildkröte wird notiert.

Einwinterungsbeginn

Der Termin liegt am günstigsten, wenn die Schildkröte von selbst anfängt, sich zurückzuziehen. Sie stellt die Futteraufnahme ein und wird träger. Falls die Tiere während der Übergangszeit im Terrarium gehalten werden, sollten zur Vorbereitung einer artgerechten Überwinterung sowohl die Temperaturen langsam (über einige Wochen hinweg) abgesenkt werden als auch die Beleuchtungsperioden verkürzt werden.

Die Einwinterung

Die günstigste Überwinterungstemperatur liegt im Bereich zwischen 4°C und 8°C. Kühle Kellerräume oder Speicher eignen sich gut als Aufenthaltsorte (falls diese nicht vorhanden sind, kann eine Schildkröte auch im Kühlschrank überwintern).

Ein idealer Schlafplatz in den genannten Räumen ist eine Kiste, die dem Tier entsprechend seiner Größe angepasst wird:

Die Schildkröte soll sich problemlos darin umdrehen und bei Bedarf auch etwas umherkrabbeln können. Dafür wird eine Mindestseitenlänge empfohlen, die etwa der dreifachen Panzerlänge entspricht. Falls ein Deckel mit Luftlöchern die Kiste verschließt (nicht nötig bei ratten- und mäusefreien Aufenthaltsorten), sollte dieser so angebracht sein, dass sich das Tier beim Bewegen nicht einklemmen kann.

Als Füllmaterial für die Kiste sind geeignet:

- Gartenerde
- unbehandelter Rindenmulch
- Moos
- Laubblätter
- Schaumstoffflocken.

Das Substrat muss so hoch eingefüllt werden, dass sich die Schildkröte ohne Schwierigkeiten vollständig eingraben kann; also mindestens etwa die doppelte Panzerhöhe. Die Umgebung des Tieres soll immer leicht feucht gehalten werden, wobei Nässe unbedingt vermieden werden muss (eventuell während der Überwinterung einige Male etwas besprühen).

Worauf ist während der Überwinterung zu achten?

Circa einmal pro Monat soll das Gewicht der Schildkröte überprüft werden; bei Unterschreitung des Gewichtes um mehr als zehn Prozent im Vergleich zum Gewicht vor der Winterruhe sollte ein Tierarzt konsultiert werden.

Mindestens einmal pro Woche ist eine Kontrolle der Umgebungstemperatur wichtig: übersteigt sie nämlich 10°C, läuft der Stoffwechsel die Tiere an; sie beginnen aber noch nicht zu fressen.

Das führt dann häufig dazu, dass die Tiere über den Winter verhungern.

Bei einer Überwinterung im Kühlschrank sollte einmal in der Woche die Kühlschranktür kurz zur Belüftung geöffnet werden.

Was ist auf jeden Fall zu vermeiden?

Kranke und zu magere Tiere sowie Schildkröten, die trotz korrekter Vorgehensweise nicht schlafen wollen, dürfen nicht zur Überwinterung gezwungen werden. Sie müssen den Winter im Terrarium verbringen, am besten mit einem

UV-Strahler, z.B. Osram Ultra Vita Lux 300 W, Abstand 80-100 cm, 20 min. pro Tag

oder einer Leuchtstoffröhre, z.B. Reptisun UVB 5,0, 12 Stunden täglich

Von einer selbständigen Überwinterung in Freiland ist aus zwei Gründen abzuraten:

Es besteht die Gefahr, dass die Schildkröten erfrieren oder dass sie während des Winterschlafes von Ratten verletzt oder getötet werden.